

Kassel documenta Stadt
Ortsbeirat
Niederzwehren

Ortsvorsteher
Harald Böttger

Geschäftsstelle:
Büro der
Stadtverordnetenversammlung
Gabriele Bachmann
gabriele.bachmann@kassel.de
Telefon 0561 787 1220
Fax 0561 7 87 2182
Rathaus
34112 Kassel
E3.182

Behördennummer 115
Rechtshinweise
zur elektronischen
Kommunikation
im Impressum unter
www.kassel.de

34112 Kassel documenta Stadt

An die
Mitglieder
des Ortsbeirates Niederzwehren

Kassel documenta Stadt

Guten Tag,

12. März 2024
1 von 1

zur **34.** öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Niederzwehren lade ich ein für

**Dienstag, 19. März 2024, 19:00 Uhr,
Matthäuskirche, Saal,
Am Fronhof, Kassel.**

Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt.

Tagesordnung:

1. Recyclinghof - Aktueller Stand zum Umbau
2. Barrierefreier Umbau der Bushaltestelle "Wilhelm-Busch-Straße" in der Leuschnerstraße
3. Leuschnerstraße (grundhafte Erneuerung) im Abschnitt von Eugen-Richter-Straße bis Am Rennsteig
4. Dispositionsmittel
5. Mitteilungen

Freundliche Grüße

gez. Harald Böttger
Ortsvorsteher

Zu folgenden Tagesordnungspunkten wurden eingeladen:

- TOP 1: eine Vertreterin/ein Vertreter der Stadtreiniger
TOP 2 + 3: eine Vertreterin/ein Vertreter des Straßenverkehrs- und Tiefbauamtes sowie der Kasseler Verkehrs-Gesellschaft

Niederschrift

über die 34. öffentliche Sitzung
des Ortsbeirates Niederzwehren
am **Dienstag, 19. März 2024, 19:00 Uhr**
im Saal, Matthäuskirche, Kassel

4. April 2024
1 von 5

Anwesende:

Mitglieder

Harald Böttger, Ortsvorsteher, SPD
Dr. Jörg Pfeiffer, Stellvertretender Ortsvorsteher, B90/Grüne
Michael Bendrien, Mitglied, B90/Grüne
Juliane Kisiala, Mitglied, CDU
Valentino Lipardi, Mitglied, CDU
Gudrun Okulla, Mitglied, SPD
Nadine Rudolph-Zednik, Mitglied, SPD
Petra Ullrich, Mitglied, SPD
Tobias Vogel, Mitglied, B90/Grüne

Teilnehmer/-innen mit beratender Stimme

Ehri Haas, Vertreterin des Seniorenbeirates

Schriftführung

Michael Schwab

Entschuldigt:

Bernd Hose, Mitglied, SPD

Magistrat/Verwaltung

Vinzenz Dietrich, Die Stadtreiniger
Laura Maniak, Straßenverkehrs- und Tiefbauamt

Weitere Teilnehmer/-innen

Sven Oppermann, Kasseler Verkehrs-Gesellschaft

Tagesordnung:

1. Recyclinghof - Aktueller Stand zum Umbau
2. Barrierefreier Umbau der Bushaltestelle "Wilhelm-Busch-Straße " in der Leuschnerstraße
3. Leuschnerstraße (grundhafte Erneuerung) im Abschnitt von Eugen-Richter-Straße bis Am Rennsteig
4. Dispositionsmittel

Der Ortsvorsteher eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und stellt die fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt.

1. Recyclinghof - Aktueller Stand zum Umbau

Herr Dietrich von den Stadtreinigern berichtet über den aktuellen Stand zum Umbau des Recyclinghofs. Die Planungen wurden bereits ausführlich in der Ortsbeiratssitzung vom 13. November 2018 vorgestellt. Die neue Anlage kann in Betrieb gehen, sobald die neue Brandschutzmeldeanlage installiert ist, der Zeitpunkt ist noch unklar. Die Einbahnstraßenregelung auf dem Gelände in Verbindung mit der klaren Trennung der Bereiche Grünschnitt, Bauschutt, Privat- und Gewerbekunden soll künftig die beengten Verhältnisse im jetzigen Eingangsbereich und den Rückstau vor dem Recyclinghof verhindern. Durch die neue Verkehrsführung auf dem Gelände gestaltet sich die An- und Abfahrt zügiger und sicherer.

Da die Zufahrt über die Hamburger Straße noch kein Thema war, als der Ortsbeirat dem Umbau zustimmte, und diese neue Zufahrt erst im Haushaltsjahr 2025 enthalten sein wird, soll – da die Zufahrt über die Dittershäuser Straße zunächst noch bestehen bleibt – nochmals auf das Straßenverkehrs- und Tiefbauamt zugegangen werden, um zu klären, ob und inwieweit die Straßenbreite und die Engstelle auf Höhe des Recyclinghofs noch verändert werden können.

2. Barrierefreier Umbau der Bushaltestelle "Wilhelm-Busch-Straße" in der Leuschnerstraße

Herr Oppermann erläutert das Vorhaben. Die künftige barrierefreie Haltestelle wird als Fahrbahnrandhaltestelle ausgebildet und beide Haltestellen gegenüberliegend angeordnet. Dadurch kann der Radverkehr neu geführt werden. Die Fußgängersignalanlage wird jetzt östlich der Wilhelms-Busch-Straße angeordnet. Der Radverkehr aus der Wilhelm-Busch-Straße kann zur sicheren Querung ebenfalls Grün anfordern. Die Kosten des Umbaus betragen 420.000 Euro, die Umsetzung ist ab Ende 2025 geplant.

Beschluss:

Der Ortsbeirat stimmt dem barrierefreien Umbau der Bushaltestelle Wilhelm-Busch-Straße zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

3. Leuschnerstraße (grundhafte Erneuerung) im Abschnitt von Eugen-Richter-Straße bis Am Rennsteig

Frau Maniak erläutert vom Straßenverkehrs- und Tiefbauamt erläutert das Vorhaben und die damit verbundenen Auswirkungen und Verbesserungen für den Rad- und Fußverkehr, u.a. durch neue Querungsmöglichkeiten. Mit den Leitungsträgern muss noch die Anzahl und Lage neuer Bäume abgestimmt werden; dies stößt auf ein besonders positives Echo bei den Mitgliedern des Ortsbeirats. Die Maßnahme wird Anfang Mai in der Bau- und Planungskommission behandelt, Ende Mai soll der Förderantrag gestellt werden. Die Umsetzung ist ab Ende 2025 geplant. Die Querungsstelle Sophie-Scholl-Straße ist noch in der Abstimmung und soll vorzugsweise mit dem Gesamtprojekt umgesetzt werden. Hier regt der Ortsbeirat an, die vorhandenen Glascontainer zu verlagern und die Querung aus Gründen der Verkehrssicherheit gut zu beleuchten. Die Anregung, entlang der Sophie-Scholl-Straße einen schmalen Gehweg anzulegen, wird noch geprüft. Die Frage einer Ausweitung von Tempo 30 in der Leuschnerstraße soll beim Vor-Ort-Termin mit dem Leiter des Straßenverkehrs- und Tiefbauamts am 15. April besprochen werden.

Beschluss:

Der Ortsbeirat Niederzwehren stimmt der grundhaften Erneuerung der Leuschnerstraße im Abschnitt von Eugen-Richter-Straße bis Am Rennsteig zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Beschluss:

Der Ortsbeirat Niederzwehren unterstützt die aktuelle Planung einer ampelregelten Querung auf Höhe der Sophie-Scholl-Straße.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

4. Dispositionsmittel

Der Ortsvorsteher berichtet, dass die mit dem Setzen der Fundamente beauftragte Firma sich als nicht geeignet erwiesen hat und ein anderes Unternehmen gesucht werden muss. Der Ortsbeirat ist aufgefordert worden, einen neuen Beschluss zu fassen. Der Ortsbeirat sieht hierfür keine Notwendigkeit. Der Ortsvorsteher hat die

Kämmerei gebeten zu prüfen, ob dieser Formalismus sein muss. Der Ortsbeirat hat entsprechende Beschlüsse gefasst und Dispositionsmittel zu Verfügung gestellt; es ist Aufgabe der Stadt, eine geeignete Firma zu suchen, die die Baumaßnahme umsetzt.

4 von 5

In diesem Zusammenhang kritisiert der Ortsbeirat, dass die Art der Darstellung seiner Anträge im Haushaltsplanentwurf 2024 für große Irritationen gesorgt hat; es entspricht nicht dem, was der Ortsbeirat konkret vereinbart hat.

5. Mitteilungen

1. Gegen die Niederschrift der letzten Sitzung werden keine Einwände erhoben.
2. Schreiben des Umwelt- und Gartenamts vom 30.1.2014 betr. Ausbau der öffentlichen E-Ladeinfrastruktur in der Stadt Kassel.
3. Schreiben der Städtischen Werke betr. Leitungsverlegung Karlsbader Straße.
4. Geschwindigkeitsmessungen.
5. Bzgl. der Einverständniserklärung für die papierlose Gremienarbeit bittet der Ortsbeirat sicherzustellen, dass nicht nur der Ortsvorsteher, sondern auch die stellvertretenden Ortsvorsteher/innen alle relevanten Mails (Termine, Mitteilungen der Ämter etc.) erhalten.
6. Der Ortsvorsteher berichtet über Gespräche, die er im Zusammenhang mit der Sanierung der A49/Anschluss Ohmtal-Dreieck geführt hat sowie über wachsende Widerstände bezüglich der geplanten neuen Trassenführung Bergshäuser Brücke. Der Ortsbeirat besteht darauf, dass es noch eine Info-Veranstaltung vor der Sommerpause geben muss, der Ortsvorsteher ist diesbezüglich mit der Autobahn GmbH, der Deges und dem RP in Kontakt. Die Thematik soll in der nächsten Ortsbeiratssitzung umfassender behandelt werden. Dem Ortsbeirat ist es insbesondere wichtig zu erfahren, welche grundsätzliche Haltung die Stadt Kassel entwickelt hat im Hinblick auf die Anbindung der A49 an die A5 (Ohmtal-Dreieck) und die daraus resultierenden zusätzlichen Lärm- und Schadstoffbelastungen entlang der Südtangente. Unklar ist, wie lange die Bergshäuser Brücke den derzeitigen Verkehrsmengen noch standhält und wie lange es dauert, bis der Ersatzbau steht. Ab Ende 2024 ist damit zu rechnen, dass sich der Verkehr großflächig neue Wege auf Kasseler Stadtgebiet sucht. Auch diesbezüglich soll die Haltung der Stadt erfragt werden.

Die nächste OBR-Sitzung findet statt am:

Dienstag, 30.4.2024, um 19 Uhr, Gemeindesaal Matthäuskirche.

Ende der Sitzung: 21.52 Uhr

5 von 5

Harald Böttger
Ortsvorsteher

Michael Schwab
Schriftführer